

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG** (FN 251220 t beim Landesgericht für ZRS Graz) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 96/2013, die mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates (BKS) vom 18.07.2006, GZ 611.110/0001-BKS/2005, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „Vordergoferalm 106,8 MHz“ dahingehend geändert, dass die Verlegung auf den Standort „**ADMONT 3 (Klosterkogel) 106,8 MHz**“ gemäß den in der Beilage zu diesem Bescheid festgelegten technischen Parametern bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 18.12.2013 beantragte die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG hinsichtlich der Funkstelle „Vordergoferalm 106,8 MHz“ eine Standortänderung auf die Funkstelle „ADMONT 3 (Klosterkogel) 106,8 MHz“ unter gleichzeitiger, geringfügiger Erhöhung der Sendeleistung gemäß dem diesem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 02.01.2014 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 13.01.2014 legte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria seine gutachterliche Stellungnahme in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG ist aufgrund des Bescheides des BKS vom 18.07.2006, GZ 611.100/0001-BKS/2005, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Steiermark“ für die Dauer von zehn Jahren ab 01.09.2005. Sie betreibt aufgrund dieses Zulassungsbescheides unter anderem den Sender „Vordergoferalm 106,8 MHz“.

Die nähere technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Unter Zugrundelegung einer für ländliche Gebiete empfohlenen Mindestempfangsfeldstärke von 54 dB μ V/m konnten mit der bisher bewilligten Funkanlage rund 5.000 Einwohner versorgt werden. Durch die Verlegung auf den nunmehr beantragten Standort kommt es zu keiner Änderung der Versorgungswirkung; auch mit dem beantragten, etwa sieben Kilometer entfernten und etwas niedrigeren Standort am Klosterkogel können weiterhin rund 5.000 Einwohner versorgt werden. Die Leistung erhöht sich geringfügig von 15 dBW ERP auf 17 dBW ERP. Aufgrund der unveränderten Versorgungssituation bewirkt die beantragte Standortverlegung keine Änderungen in Bezug auf mögliche Doppelversorgungen im Verhältnis zu weiteren Übertragungskapazitäten der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG.

Durch die Verlegung des Standortes sind zudem aufgrund dessen inneralpiner Lage keine Störungen bei anderen in Betrieb befindlichen Hörfunksendern zu erwarten.

Darüber hinaus ist der beantragte Standort „ADMONT 3 (Klosterkogel) 106,8 MHz“ vom bestehenden Eintrag für die Funkstelle „Vordergoferalm 106,8 MHz“ im Genfer Plan abgedeckt. Da sich die technischen Parameter des beantragten geänderten Senderstandortes vom bestehenden Eintrag jedoch teilweise unterscheiden, ist jedenfalls das internationale Koordinierungsverfahren bzw. Eintragungsverfahren zur Modifikation des derzeitigen Planeintrages notwendig. Es kann dennoch ein sofortiger Versuchsbetrieb gemäß Artikel 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 13.01.2014.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die Verlegung des Senderstandortes – unter geringfügiger Erhöhung der Sendeleistung – kommt es zu keiner Veränderung der Versorgungswirkung.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass zwar die Parameter des beantragten neuen Senderstandortes grundsätzlich vom bestehenden Genfer Planeintrag abgedeckt sind und aufgrund der inneralpinen Lage der beantragten Funkstelle keine Störungen bei anderen in Betrieb befindlichen Hörfunksendern zu erwarten sind, aber dennoch ein Verfahren zur Eintragung des modifizierten Standortes durchzuführen ist. Solange dieses nicht abgeschlossen ist, kann jedoch ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt für die beantragte Funkstelle die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung für die Funkstelle.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage für die jeweilige Funkstelle entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid gegen den sie sich richtet ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Wien, am 24. Jänner 2014

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG, Am Sendergrund 1, 8143 Dobl, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zu KOA 1.160/13-002

1	Name der Funkstelle	ADMONT 3																																																																																																																																	
2	Standort	Klosterkogel																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w. o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	106,8 MHz																																																																																																																																	
6	Programmname	Antenne Steiermark																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E27 06		47N34 12	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	698																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	15																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,8																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	V																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>17,0</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,7</td> <td>16,4</td> <td>15,8</td> <td>15,1</td> <td>14,2</td> <td>13,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,0</td> <td>10,8</td> <td>9,7</td> <td>9,0</td> <td>8,6</td> <td>8,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>8,4</td> <td>8,4</td> <td>8,6</td> <td>9,0</td> <td>9,7</td> <td>10,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,0</td> <td>13,1</td> <td>14,2</td> <td>15,1</td> <td>15,8</td> <td>16,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,7</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	17,0	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	16,7	16,4	15,8	15,1	14,2	13,1	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	12,0	10,8	9,7	9,0	8,6	8,4	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	8,4	8,4	8,6	9,0	9,7	10,8	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	12,0	13,1	14,2	15,1	15,8	16,4	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	16,7	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	17,0	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9																																																																																																																													
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	16,7	16,4	15,8	15,1	14,2	13,1																																																																																																																													
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	12,0	10,8	9,7	9,0	8,6	8,4																																																																																																																													
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	8,4	8,4	8,6	9,0	9,7	10,8																																																																																																																													
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	12,0	13,1	14,2	15,1	15,8	16,4																																																																																																																													
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H																																																																																																																																			
dBW V	16,7	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9																																																																																																																													
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	9 hex	43 hex																																																																																																																															
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Standleitung																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		